

**CDU**

Stadtverordnetenfraktion Fulda

**CWE**

An Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. Sep. 2019

*Jo.*

*H*

23

20112019

Fulda, 20. 09. 2019

Antrag der CDU- und CWE Stadtverordnetenfraktionen  
für die Stadtverordnetenversammlung am 21.10.2019


## **A N T R A G zur direkten Abstimmung**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,  
am 30. Juni 2020 endet die Amtszeit von Bürgermeister Dag Wehner. Herr Wehner hat sich bereit erklärt für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

Die CDU und CWE Stadtverordnetenfraktionen beantragen daher, auf die Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses sowie auf eine Ausschreibung zu verzichten und eine Wiederwahl von Herrn Dag Wehner durchzuführen.

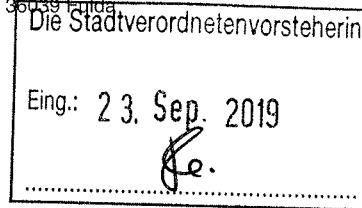
Dieser Antrag wird in der Stadtverordnetenversammlung am 21. Oktober 2019 mündlich begründet. Wir bitten darum, diesen Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung dieser Sitzung zu setzen.

  
Patricia Fehrmann  
(Fraktionsvorsitzende CDU)

  
Martin Jahn  
Fraktionsvorsitzender CWE

  
i.A.  
(Stefan Grauel)

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda



Hessenstraße 21  
36039 Fulda  
Telefon: 06 61/6 79 01 79  
Internet: www.cwe-fd.de  
E-Mail: info@cwe-fd.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, 22.09.2019

• **ANTRAG**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

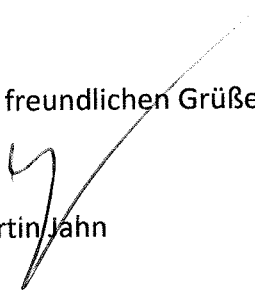
Die CWE Fraktion stellt folgenden Antrag:

**Während der Vorbereitungen** von Veranstaltungen und Konzerten auf dem Domplatz, ist die Seitentreppe am Michaelsberg für Dombesucher frei zu halten und zugänglich zu machen.

Des Weiteren ist für die Dombesucher in Zeiten der Gottesdienste für ausreichend Parkraum zu sorgen bzw. alternative Parkmöglichkeit (auch für Behinderte Mitbürger) auszuweisen.

Die Sperrung des Zuganges zum Dom, sollte auf die Tagesveranstaltungen begrenzt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 1. Okt. 2019

*G.*



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 F U L D A

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de  
30.09.2019

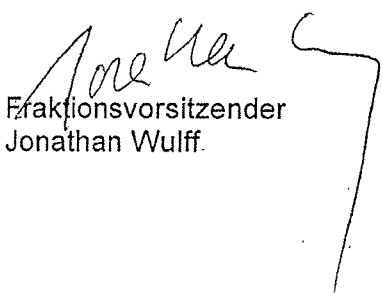
25

## A N T R A G

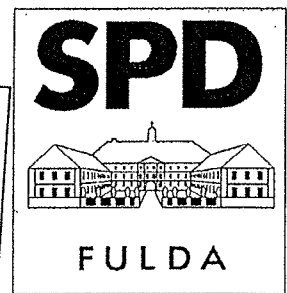
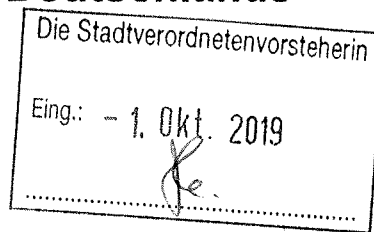
Touristen in der Stadt Fulda halten sich in der Regel nur in bestimmten Teilen der Stadt auf. Den Weg zu anderen interessanten Bereichen, zum Beispiel Gemüsemarkt oder Löherstraße, finden die meisten nicht.

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt:

Der Magistrat entwickelt eine "Touristenmeile", die zu den interessantesten fußläufig erreichbaren Bereiche führt. Dazu ist eine deutliche Markierung auf dem Straßenbelag anzubringen.

  
Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatter  
H-J. Tritschler



Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36010 F U L D A

Schlosstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de  
30.09.2019

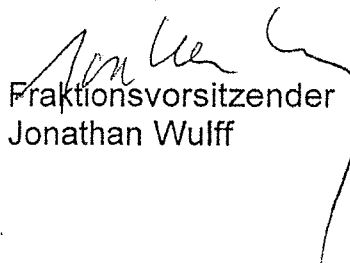


## A N T R A G

In der Stadt Lüneburg sind, zumindest im Innenstadtbereich, Verteiler- und Verstärkerkästen von Netzbetreibern kunstvoll gestaltet. Sie verschönern damit das Stadtbild statt Schandfleck zu sein.

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt:

Der Magistrat möge mit den Netzbetreibern in Verbindung treten und dafür werben, dass diese dem Beispiel Lüneburgs folgen. Der Magistrat sollte hierbei jede mögliche Unterstützung anbieten.

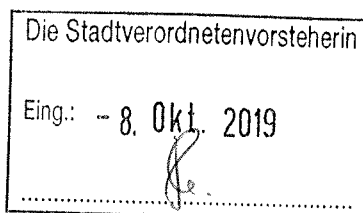
  
Fraktionsvorsitzender  
Jonathan Wulff

Berichterstatter:  
H-J. Tritschler

Telefon: 0661 74924

| [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1



Fulda, 07.10.2019

36037 Fulda

27

## Antrag

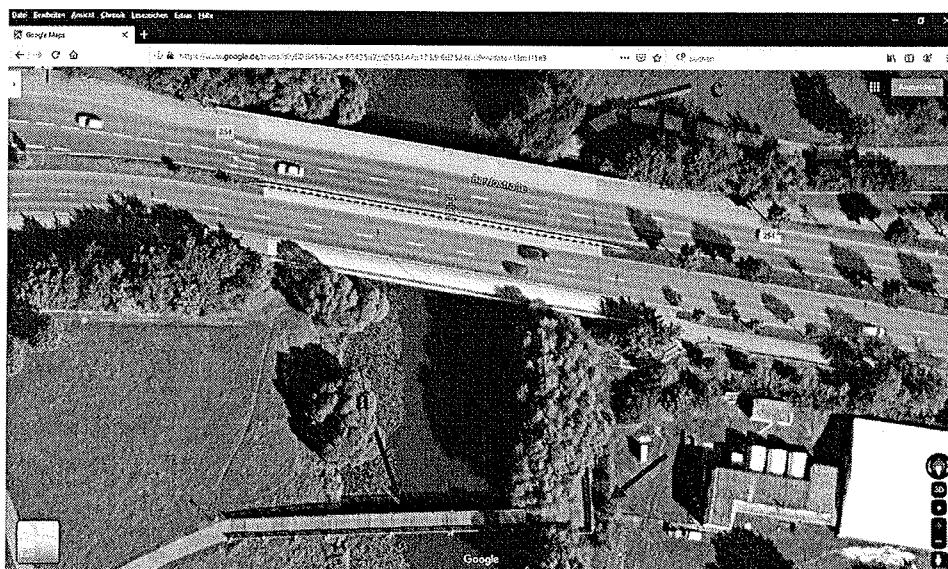
### Holzbrücke bei Freibad Rosenau

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Aueweiher und der Weg durch die Fuldaaue sind ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet der Stadt, das ganzjährig von zahlreichen Spaziergänger\*innen, Fahrradfahrer\*innen und Jogger\*innen in Anspruch genommen wird. Die Holzbrücke über die Fulda beim Rosenbad und die auf die Brücke führende Unterführung unter der Bardostraße ist im Winter bei Schnee und Eis leider der Schauplatz von zahlreichen Unfällen.

Besondere Gefahrzonen sind, wie markiert:

- Kein Handlauf für Fußgänger\*innen. Gestreut wird in den Wintermonaten nur ein Streifen in der Mitte der Brücke.
- Rechtwinkliger Brückenverlauf ohne Handlauf. Sowohl Fußgänger\*innen als auch Fahrradfahrer\*innen sind hier stark gefährdet.
- Rechtwinkliger und abschüssiger Fahrradweg. Gegenverkehr wird nicht rechtzeitig gesehen.




Die geschilderten Gefahren werden sicherlich durch die geplante neue Brücke gemildert. Trotzdem ist eine Sicherung der derzeitigen Wegeverbindung dringend geboten.

**Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt:**

1. Handlauf für die gesamte Holzbrücke „a“ und „b“
2. Breitere Streuung vom Kies über die gesamte Breite der Brücke, so dass die Passanten davon profitieren können!
3. Anbringung eines konvexen Verkehrsspiegels am Punkt „c“

Hashem Savoji



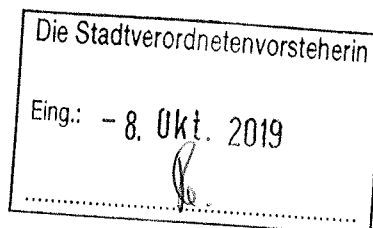
i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| [info@gruene-fulda.de](mailto:info@gruene-fulda.de)

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 29.09.2019



## Antrag

### Anlaufstelle für die Koordination von Anfragen zu Pflegesätzen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wer heute einen Pflegeplatz in der Stadt Fulda/ Kreis Fulda sucht, bekommt im besten Falle eine Liste der Pflegeeinrichtungen in Osthessen.

Angehörige müssen sich an jede Einrichtung wenden und im Einzelfall klären, ob eine Pflegestelle zur Verfügung steht.

Bei der Zahl der Suchenden ist der Aufwand für die einzelnen Pflegeeinrichtungen nicht unerheblich. Das Gleiche gilt für die suchenden Angehörigen bei der Zahl von ca. 40 Einrichtungen in der Region.

Durch die Schaffung einer Anlaufstelle kann der Aufwand erheblich reduziert werden und die Effektivität gesteigert werden.

### Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt

die Schaffung einer Anlaufstelle für Angehörige von Pflegebedürftige, die einen Kurzzeit- bzw. Pflegeplatz suchen. Diese Anlaufstelle sollte in Kooperation von Stadt Fulda und Kreis Fulda geschaffen werden.

Ulrike Schmelz

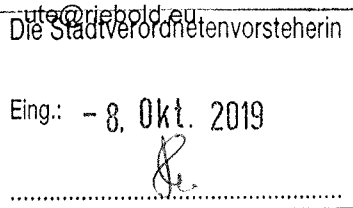
A handwritten signature in black ink, appearing to be "Ulrike Schmelz".

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

# DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda  
Stadtfraktion Fulda  
Schlossstraße 5  
36037 Fulda

Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda



Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

08.10.2019

Antrag  
SVV 21.10.2019



## Zigarettenkippen nicht achtlos wegschmeißen - gleiche Regeln für alle

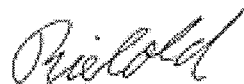
Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt,

gegen das illegale Entsorgen von Zigarettenkippen vorzugehen und dafür auch Auflagen für Großveranstaltungen wie dem RoMo zu erlassen.

### Begründung:

Zigarettenkippen sind der häufigste Abfall in der Landschaft. Diese unzulässige Abfallentsorgung ist mehr als ein ästhetisches Problem. Über achtlos weggeschnippte Zigarettenstummel gelangen Hunderte schädliche Chemikalien in die Umwelt. Die Zigarettenfilter enthalten neben den zahllosen Giftstoffen auch umweltschädliches Plastik, das sich in der Natur nicht abbaut.

Dennoch hat es irritiert, dass eine der Auflagen für die Demonstration im Rahmen des globalen Klimastreiks am 20. September 2019 in Fulda beinhaltete, keine Zigarettenkippen auf die Straße zu schmeißen, da dies ja sowieso verboten ist (illegale Abfallentsorgung). Doch was als Auflage von politischen Versammlungen recht ist, sollte auch für andere Veranstaltungen billig sein.



Ute Riebold



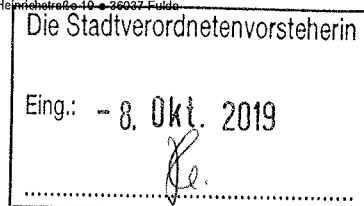
# DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda  
Stadtfraktion Fulda  
Schlossstraße 5  
36037 Fulda

Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda



08.10.2019

## Antrag SVV 21.10.2019

### Fulda bei Nacht: Sperrpfosten ohne Reflektoren – Gefahr für Radelnde

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt,

Sperrpfosten analog der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung auf ihre Sichtbarkeit und ihren Zustand hin zu überprüfen und dies zu dokumentieren.

#### Begründung:

Sperrpfosten gelten laut Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) als Verkehrseinrichtungen.

In der VwV-StVO wird eine regelmäßige Überprüfung der Straßen gefordert und dazu Folgendes formuliert: "Dabei haben sie besonders darauf zu achten, daß die Verkehrszeichen und die Verkehrseinrichtungen, auch bei Dunkelheit, gut sichtbar sind und sich in gutem Zustand befinden"<sup>1</sup>.

In einem Grundsatzurteil hat das Oberlandesgericht Rostock bereits 2004 festgestellt, dass unzureichend gekennzeichnete Sperrpfosten eine klare Verletzung der Verkehrssicherungspflicht durch die Kommunen darstellen. Betont wird dort: "Zu berücksichtigen ist schließlich, dass bei der Kollision eines Kraftfahrzeugs mit einer derartigen Sperreinrichtung regelmäßig nur Sachschäden am Fahrzeug zu besorgen sind, während bei der Kollision eines Fahrrades in aller Regel die Gesundheit des Radfahrers auf dem Spiel steht."<sup>2</sup>.

Jedoch sind viele Sperrpfosten auf Fuldaer Radwegen dunkelgrün gefärbt und nicht mit retroreflektierenden Markierungen versehen. Sie sind nachts von allen Verkehrsteilnehmern schwer zu erkennen, stellen aber insbesondere eine Gefahr für Radfahrende dar. Beispiele findet man am Lichtweg und am Breiter Weg, aber auch an vielen anderen Stellen in der Stadt. Über die "Meldeplattform Radverkehr" sind bereits entsprechende Hinweise gegeben worden.

<sup>1</sup> [http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvvwbund\\_26012001\\_S3236420014.htm](http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvvwbund_26012001_S3236420014.htm)

<sup>2</sup> [https://www.judicialis.de/Oberlandesgericht-Rostock\\_1-U-197-02\\_Urteil\\_13.05.2004.html](https://www.judicialis.de/Oberlandesgericht-Rostock_1-U-197-02_Urteil_13.05.2004.html)